

Ihre Unterstützung ist uns sehr willkommen!

Die Deutsche Gesellschaft für Epileptologie (DGfE) fördert die wissenschaftliche Fort- und Weiterbildung sowie Forschungsprojekte. Die DGfE vergibt Stipendien für die

- **Klinische und wissenschaftliche Weiterbildung**
- **Nachwuchsförderung**
- **Preise**

Weitere Informationen finden Sie unter www.dgfe.info

■ **Spendenkonto**

Deutsche Gesellschaft für Epileptologie (DGfE)
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG
Düsseldorf

IBAN DE40 3006 0601 0003 8494 65

BIC DAAEDEDXXX

Mehr Informationen erhalten Sie unter
www.dgfe.info oder über unsere Geschäftsstelle:

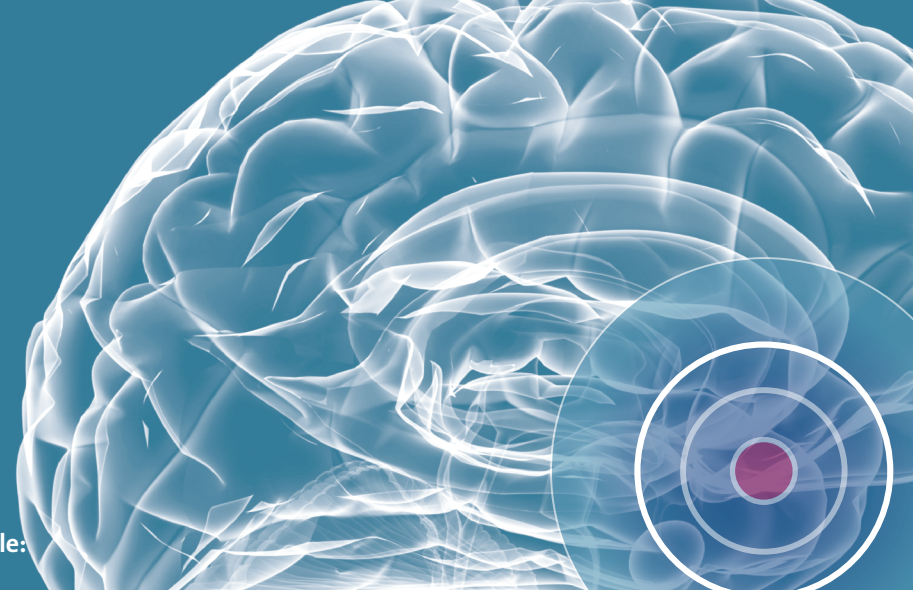
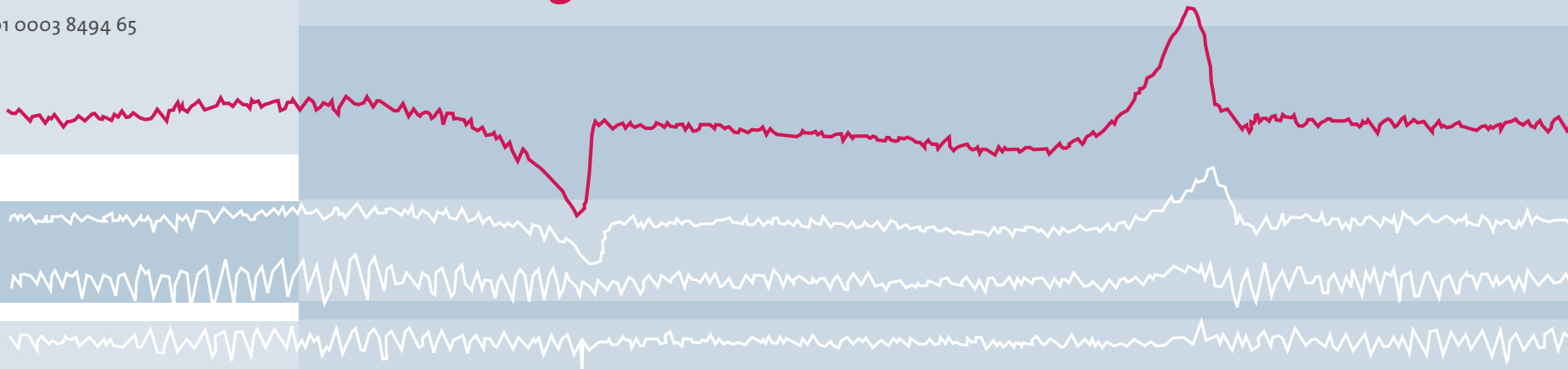
■ Geschäftsstelle
Deutsche Gesellschaft für Epileptologie e.V. (DGfE)
Reinhardtstr. 27c
10117 Berlin
Telefon 030 23 13 23 01
Fax 06421 58 65 444
office@dgfe.info



Deutsche Gesellschaft für
Epileptologie e.V.

Deutsche Sektion der Internationalen Liga gegen Epilepsie

www.dgfe.info



Deutsche Gesellschaft für Epileptologie

Der 2. Weltkrieg zerstörte viele Verbindungen der Internationalen Liga gegen Epilepsie (ILAE). Auch die deutsche Sektion der ILAE musste 1957 neu gegründet werden; sie nennt sich seit 2004 Deutsche Gesellschaft für Epileptologie e.V. (DGfE). Die DGfE versteht sich als die professionelle Organisation aller auf dem Gebiet der Epileptologie tätigen Berufsgruppen in Deutschland. Sie hat mehr als 1.500 Mitglieder, überwiegend Neurologen und Neuropädiater, aber auch Nervenärzte, Neurochirurgen, Allgemeinärzte, Grundlagenforscher, Psychologen, Sozialarbeiter und Vertreter anderer Berufe.

Ziele

Die Ziele der DGfE orientieren sich an denen der Internationalen Liga gegen Epilepsie (ILAE):

- Fortentwicklung und Verbreitung von Wissen über Epilepsie.
- Förderung von Forschung, Ausbildung und Training.
- Verbesserung von Dienstleistungen und Betreuung für Menschen mit Epilepsie, besonders im Hinblick auf Prävention, Diagnose und Behandlung.

Aufgaben der DGfE

Wesentliche Aufgaben der DGfE sind die sich stetig weiter entwickelnde Definition und Beschreibung von Behandlungsstandards z. B.:

- zur Epilepsiebehandlung in der Schwangerschaft,
- die Beratung medizinischer Organisationen und politischer Gremien (z. B. bei Richtlinien zur Einschätzung der Fahrtauglichkeit oder zu Fragen der Rehabilitation) und
- die Definition von Qualitätskriterien für Epilepsiezentren, Epilepsieambulanzen und epileptologische Schwerpunktpraxen.

Die DGfE vergibt das *Zertifikat Epileptologie* – eine Möglichkeit der Spezialisierung – an qualifizierte Ärztinnen und Ärzte.



Universitätsklinikum Erlangen

Jahrestagungen

Die Jahrestagungen der DGfE dienen dem wissenschaftlichen Austausch und bieten den Teilnehmern im Rahmen der 2004 gegründeten DGfE-Fortbildungsakademie weitreichende Möglichkeiten der Weiterbildung. Alle zwei Jahre wird dieser Kongress als Dreiländertagung gemeinsam mit der Österreichischen und Schweizerischen Sektion der ILAE veranstaltet. Darüber hinaus wird der regelmäßige wissenschaftliche Austausch auf internationaler Ebene, auf den Weltkongressen der ILAE gepflegt. DGfE-Mitglieder werden aufgrund ihrer Qualifikationen regelmäßig in Kommissionen der ILAE berufen.

Kooperation

Die DGfE arbeitet eng mit vielen Gesellschaften und Verbänden zusammen, speziell mit der Deutschen Gesellschaft für Neurologie, der Deutschen Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie und der Gesellschaft für Neuropädiatrie. In Kooperation mit diesen werden Leitlinien der Diagnostik und Therapie der Epilepsien erstellt und stetig weiterentwickelt; besonders wichtig ist uns die enge Kooperation zur AG Prächirurgische Epilepsiediagnostik, mit der die Definition und Zertifizierung von Epilepsiezentren vorangetrieben wird. Der DGfE ist der enge Kontakt zur Selbsthilfe ein wichtiges Anliegen.

Informationen

Die DGfE gibt die *Zeitschrift für Epileptologie* heraus; sie erscheint quartalsweise und wird den Mitgliedern kostenfrei zugesandt, die auf sie auch online zugreifen können.

Die Denkanstöße des ersten *Epilepsieberichts* führten 1991 zur Gründung des *Informationszentrum Epilepsie (IZE)*. In 2005 wurde die Entscheidung gefällt, Aufgaben und Funktionen des IZE in der DGfE fortzuführen, sodass das IZE heute ein Organ der DGfE ist. Das IZE dient als Informationsstelle für Mitarbeiter von epileptologischen Einrichtungen und andere Interessierte und bearbeitet konkrete Anfragen von Patienten. Alle Informationsschriften werden von unabhängigen Mitarbeitern in und außerhalb der DGfE erarbeitet und elektronisch und in Textform bereitgestellt.